

12.21 MONATS REPORT

Dezember 2021

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 12.21
[Dezember 2021]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2020-2022)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2020	WIFO - Prognose 2021	WIFO - Prognose 2022
BIP-Wachstum real	-9,0%	+5,5%	+5,0%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Herbst 2021)

© 2021 WIFO

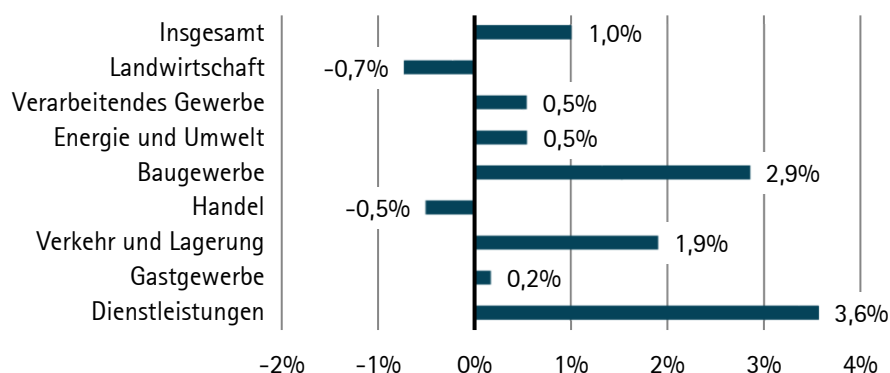
UNTERNEHMEN

Ende November 60.343 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen November 2020 und November 2021



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Ende November waren im Handelsregister 60.343 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+1,0%).

Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+3,6%), im Baugewerbe (+2,9%), im Transport (+1,6%), im Energie- und Umweltbereich (+0,5%), im Verarbeitenden Gewerbe (+0,5%) und im Gastgewerbe (+0,2%) und zu verzeichnen. Die Anzahl der Unternehmen in der Landwirtschaft (-0,7%) und im Handel (-0,5%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene November 2021	Veränderung 11/2020 – 11/2021	Aktive November 2021
Landwirtschaft	16.549	16.462	-0,7%	16.441
Verarbeitendes Gewerbe	3.847	3.881	0,5%	3.781
Energie und Umwelt	1.464	1.467	0,5%	1.404
Baugewerbe	6.972	7.201	2,9%	6.944
Handel	8.127	8.107	-0,5%	7.740
Verkehr und Lagerung	1.466	1.499	1,9%	1.438
Gastgewerbe	8.108	8.131	0,2%	7.742
Dienstleistungen	11.162	11.582	3,6%	11.224
Nicht klassifiziert	1.963	2.013	4,9%	25
Insgesamt	59.658	60.343	1,0%	56.739
davon: Gewerbliche Unternehmen	43.109	43.881	1,7%	40.298
davon: Handwerk (a)	14.012			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im November 2021 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2020 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene September 2021	Veränderung 9/2020 – 9/2021	Aktive September 2021
Landwirtschaft	2.776	2.783	-0,2%	2.777
Verarbeitendes Gewerbe	406	416	2,7%	402
Energie und Umwelt	63	64	3,2%	63
Baugewerbe	234	248	6,9%	233
Handel	1.458	1.459	-0,3%	1.389
Verkehr und Lagerung	119	134	10,7%	129
Gastgewerbe	2.935	2.932	-0,2%	2.858
Dienstleistungen	2.565	2.696	5,4%	2.639
Nicht klassifiziert	205	210	-2,8%	5
Insgesamt	10.765	10.942	1,5%	10.495
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.989	8.159	2,0%	7.718
davon: Handwerk	1.910	1.965	4,0%	1.965

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene September 2021	Veränderung 9/2020 – 9/2021	Aktive September 2021
Landwirtschaft	1.177	1.199	3,9%	1.199
Verarbeitendes Gewerbe	285	282	0,0%	281
Energie und Umwelt	17	9	-25,0%	9
Baugewerbe	685	710	5,7%	703
Handel	652	663	5,6%	647
Verkehr und Lagerung	99	100	5,3%	98
Gastgewerbe	587	585	4,1%	564
Dienstleistungen	1.149	1.217	9,8%	1.203
Nicht klassifiziert	142	124	-18,4%	4
Insgesamt	4.787	4.889	4,8%	4.708
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.610	3.690	5,1%	3.509
davon: Handwerk	1.701	1.745	5,6%	1.745

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2020	Eingetragene September 2021	Veränderung 9/2020 – 9/2021	Aktive September 2021
Landwirtschaft	203	209	4,0%	208
Verarbeitendes Gewerbe	166	166	-0,6%	162
Energie und Umwelt	34	34	0,0%	33
Baugewerbe	1.094	1.166	6,9%	1.135
Handel	863	835	-2,3%	788
Verkehr und Lagerung	196	231	23,5%	217
Gastgewerbe	743	749	1,9%	676
Dienstleistungen	858	900	7,3%	862
Nicht klassifiziert	323	337	4,7%	5
Insgesamt	4.480	4.627	4,4%	4.086
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.277	4.418	4,4%	3.878
davon: Handwerk	1.711	1.810	7,1%	1.809

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

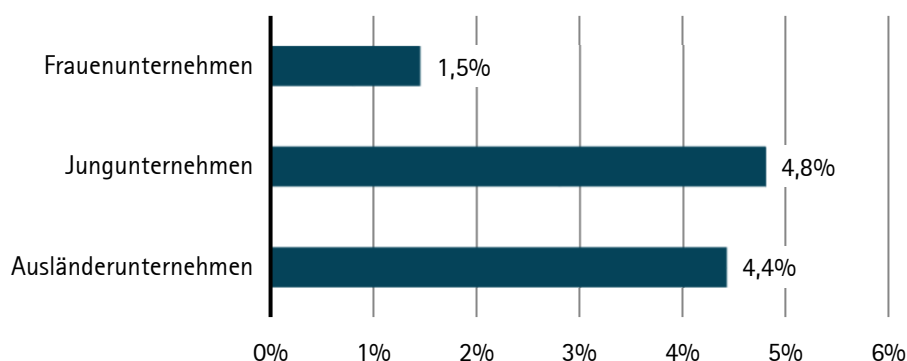
Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen September 2020 und September 2021



Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2020	November 2021	Seit Jahresbeginn 2021
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.129	226	3.086
	davon: gewerblich	2.634	203	2.634
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.715	210	2.406
	davon: gewerblich	2.132	156	1.808

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2020	Eintragungen November 2021	Stand November 2021
Innovative Start-ups	101	1	120

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2021 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2020	November 2021	Seit Jahresbeginn 2021
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	34	1	29
	Betroffene Arbeitsplätze	103	2	89
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	2	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2020	Stand November 2021
Landw. Berufe	Holzfäller	180	192
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	100	121
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	114	107
	Bäcker	100	97
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	90	102
	Schneider	157	166
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	103	105
	Tischler	563	557
	Montage von Anbaumöbeln	314	325
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	208	211
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	160	158
	Schlosser	157	155
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	152
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	323	334
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	538	559
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.236	1.284
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	335	350
	Elektrotechniker	680	681
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	478	486
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	376	376
	Maler und Lackierer	696	720
	Sonstiges Baugewerbe	1.559	1.612
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	357	355
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	197
	Mietwagenunternehmen	450	439
	Autotransporte	532	541
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	129	126
	Gastronomie	224	226
	Mediengestalter	393	410
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	235	244
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	351	361
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	257	257
	Holzbildhauer	126	126
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	153	151
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	429	432
	Friseur	718	713
	Schönheitspfleger und Masseur	320	338
Sonstige Dienstleistungen	497	515	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.994	14.281

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2021 WIFO

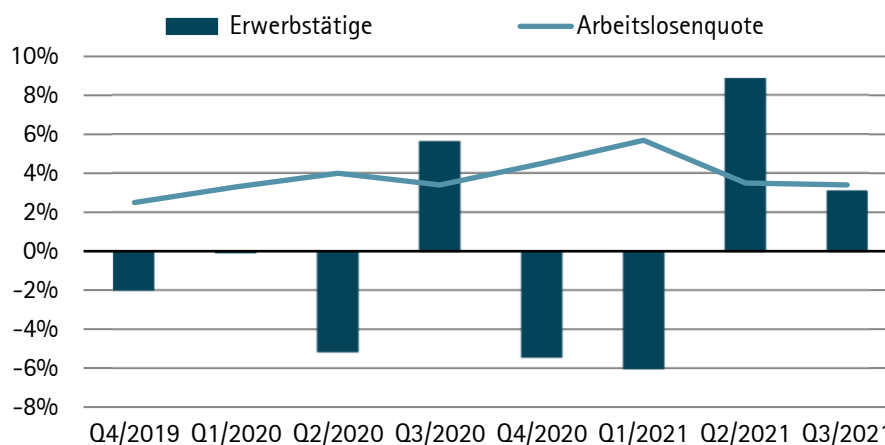
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im dritten Quartal bei 3,4%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Im dritten Quartal des Jahres 2021, von Juli bis September, waren in Südtirol im Schnitt 258.900 Personen beschäftigt und 9.000 Personen befanden sich auf Arbeitssuche. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahmen sowohl die Gesamtzahl der Beschäftigten (-0,2%) als auch der Arbeitssuchenden (-0,4%) leicht ab. Die Arbeitslosenquote weist hingegen kaum eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal auf (-0,1 Prozentpunkte) und liegt jetzt bei 3,4%.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2020	Stand 3. Quartal 2021	Veränderung 3. Quartal 2020 - 3. Quartal 2021
Erwerbstätige Personen	Männer	139.766	142.700	0,1%
	Frauen	112.579	116.100	-0,7%
	Insgesamt	252.345	258.900	-0,2%
Arbeitssuchende	Männer	4.677	4.900	16,4%
	Frauen	5.236	4.200	-13,0%
	Insgesamt	9.914	9.000	-0,4%
Arbeitslosenquote	Männer	3,2%	3,3%	
	Frauen	4,5%	3,5%	
	Insgesamt	3,8%	3,4%	

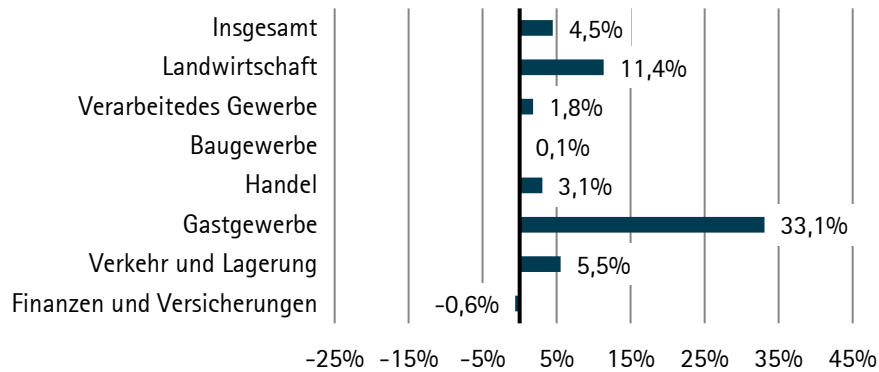
Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen November 2020 und November 2021



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand November 2021	Veränderung 11/2020 - 11/2021
Landwirtschaft	10.046	9.456	11,4%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.686	26.345	1,9%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	7.985	8.171	1,5%
Baugewerbe - Industrie	8.773	8.909	0,4%
Baugewerbe - Handwerk	9.135	9.464	-0,2%
Handel	29.474	30.151	3,1%
Gastgewerbe	23.405	19.674	33,1%
Öffentliche Verwaltung	12.489	12.606	0,4%
Bildungswesen	18.929	19.164	1,2%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.277	23.628	0,8%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.102	25.656	2,5%
Verkehr und Lagerung	8.240	8.538	5,5%
Finanzen und Versicherungen	4.890	4.862	-0,6%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	207.432	206.624	4,5%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2021 WIFO

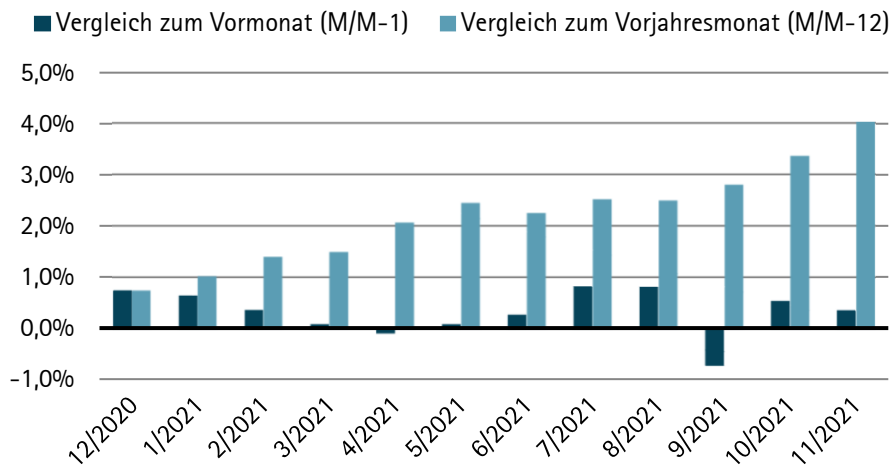
INFLATION

Anstieg des Preisniveaus im November

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im November um 0,4 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen. Preiserhöhungen gab es vor allem bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+1,7%), im Verkehrswesen (+1,3%) und im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+0,8%).

Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 4,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+16,6%) und im Verkehrswesen (+9,7%) verzeichnet wurden. Die Preise in der Nachrichtenübermittlung (-2,5%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 10/2021 - 11/2021	Veränderung 11/2020 - 11/2021
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	1,7%	2,1%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	-0,1%	0,4%
Bekleidung und Schuhwaren	0,4%	0,6%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,8%	16,6%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,1%	2,2%
Gesundheitspflege	0,0%	2,2%
Verkehrswesen	1,3%	9,7%
Nachrichtenübermittlung	-0,8%	-2,5%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,0%	0,7%
Bildung	0,0%	-0,7%
Gastgewerbe	-0,5%	2,4%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,4%	-0,7%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	0,4%	4,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,4%	4,1%

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

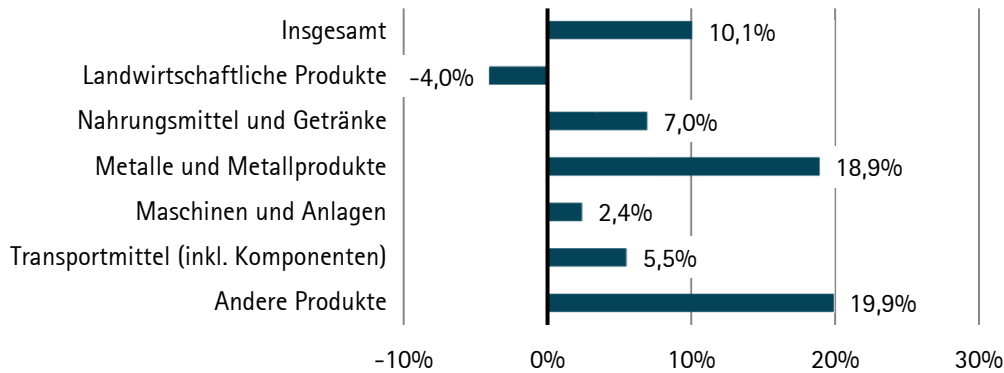
AUßENHANDEL

1,4 Milliarden Exporte im dritten Quartal 2021

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 3. Quartal 2020 und 3. Quartal 2021, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Im dritten Quartal 2021 wurden Waren im Wert von rund 1,4 Milliarden Euro exportiert (+10,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Steigerungen wurden etwa bei den Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+49,3%) sowie in der Produktgruppe "Holz und Holzwaren, Papier und Druck" (+29,9%) verzeichnet. Die Ausfuhren der landwirtschaftlichen Produkte ging hingegen zurück (-4,0%).

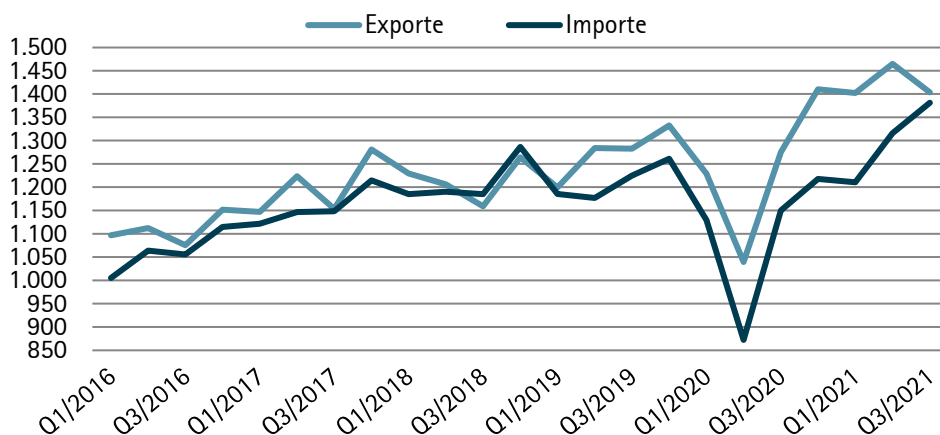
Die Analyse nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte nach China (+47,3%), nach Frankreich (+42,6%) und in die Niederlande (+27,3%). Für die Ausfuhren nach Deutschland, dem wichtigsten Handelspartner Südtirols, wurde ein Anstieg von 4,4% verzeichnet.

Die Ausfuhren nach Belgien (-26,7%), in das Vereinigte Königreich (-8,7%) und nach Österreich (-2,4%) gingen hingegen zurück.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014–2020

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2020	3. Quartal 2021	Veränderung 3. Quartal '20 - 3. Quartal '21
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	626.178	113.201	-4,0%
	Nahrungsmittel	671.799	184.050	9,2%
	Getränke	215.815	55.209	0,1%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	188.400	60.042	5,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	189.887	66.232	29,9%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	88.190	21.719	6,2%
	Gummi und Kunststoffprodukte	220.857	61.690	9,2%
	Metalle und Metallprodukte	633.370	191.827	18,9%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	397.775	152.366	49,3%
	Maschinen und Anlagen	823.655	247.838	2,4%
	Transportmittel und -komponenten	636.064	179.090	5,5%
	Andere Produkte	261.679	70.229	-4,4%
	Insgesamt	4.953.669	1.403.492	10,1%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	198.991	55.859	13,5%
	Nahrungsmittel	652.000	231.290	41,2%
	Getränke	50.561	17.599	6,5%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	380.864	111.902	-3,8%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	289.506	109.742	44,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	196.925	57.845	20,8%
	Gummi und Kunststoffprodukte	291.683	88.993	16,8%
	Metalle und Metallprodukte	564.762	205.177	42,1%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	543.018	166.542	16,4%
	Maschinen und Anlagen	550.800	146.687	-1,9%
	Transportmittel und -komponenten	234.771	76.864	33,4%
	Andere Produkte	415.606	112.853	2,8%
	Insgesamt	4.369.487	1.381.353	20,1%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfahrten.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2020	3. Quartal 2021	Veränderung 3. Quartal '20 - 3. Quartal '21
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.712.916	448.768	4,4%
	Österreich	511.801	144.617	-2,4%
	Frankreich	213.644	74.255	42,6%
	Niederlande	112.050	32.222	27,3%
	Schweiz	252.133	72.767	6,9%
	China	62.130	29.129	47,3%
	USA	238.661	73.348	14,7%
	Vereinigtes Königreich	116.997	25.620	-8,7%
	Spanien	137.426	36.833	19,0%
	Belgien	78.699	20.283	-26,7%
	Schweden	184.230	45.556	11,5%
	Andere Länder	1.332.983	400.095	17,5%
	Insgesamt	4.953.669	1.403.492	10,1%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	1.990.571	560.307	10,4%
	Österreich	1.067.480	310.808	6,1%
	Frankreich	132.977	57.413	65,9%
	Niederlande	181.680	76.377	31,4%
	Schweiz	44.392	11.264	3,7%
	China	147.895	52.566	25,2%
	USA	36.771	9.170	2,5%
	Vereinigtes Königreich	29.485	5.105	-50,2%
	Spanien	64.517	39.261	201,2%
	Belgien	47.116	19.358	89,4%
	Schweden	24.714	11.707	94,0%
	Andere Länder	601.888	228.017	46,4%
	Insgesamt	4.369.487	1.381.353	20,1%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2021 WIFO

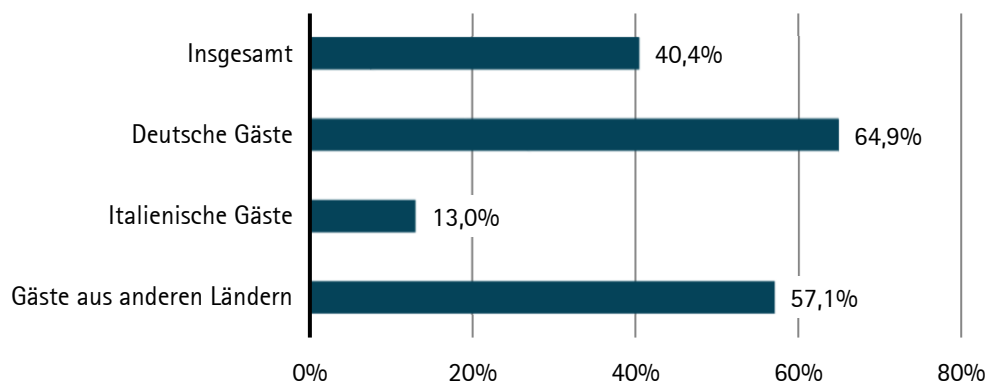
TOURISMUS

Sommersaison 2021 wurde positiv abgeschlossen

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Jänner 2021 – August 2021, Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum



Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

Nachdem die Wintersaison ausgefallen ist, hat sich die Südtiroler Tourismusbranche in den Sommermonaten stark erholt. Zwischen Mai und Oktober wurden 20,6 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Dies entspricht einem Zuwachs von 40,4 % im Vergleich zum selben Vorjahresperiode. Ab Juli liegen die monatliche Werte sogar über dem Vorkrisenniveau der entsprechenden Monate des Jahres 2019.

Betrachtet man die ersten zehn Monate 2021, so bleibt der Abstand zu einem "normalen" Jahr jedoch nach wie vor groß. Insbesondere liegt die Anzahl der Nächtigungen von Jänner bis Oktober 31,9 % unter dem Niveau des entsprechenden Zeitraums 2019.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2020	Oktober 2021
Herkunftsland	Deutschland	9.075.120	1.754.818
	Italien	8.874.168	373.299
	Andere Länder	3.781.047	513.489
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	5.819.781	928.774
	3-Sterne-Betriebe	6.594.078	779.881
	1-2-Sterne-Betriebe	1.672.409	129.868
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.142.463	250.963
	Sonstige	5.501.604	552.120
Insgesamt		21.730.335	2.641.606

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

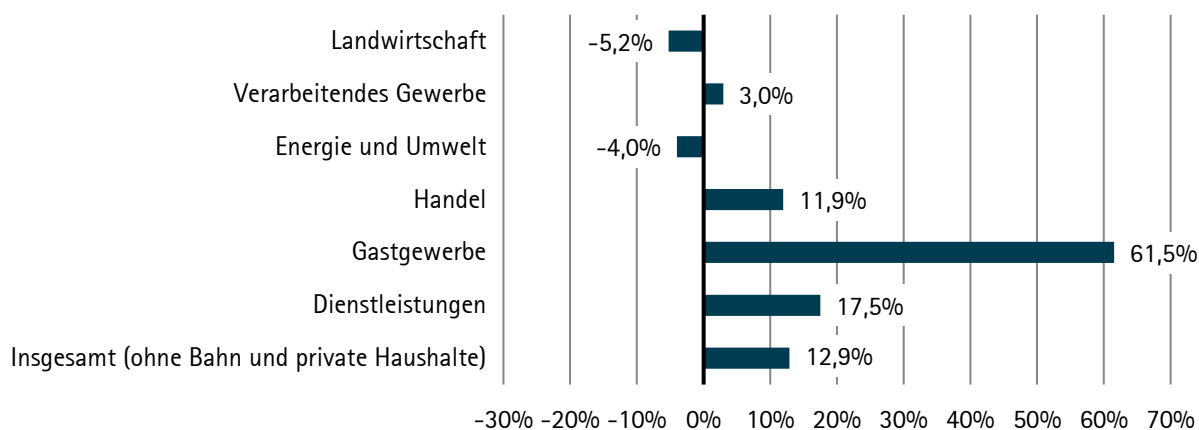
ENERGIE

Stromverbrauch im November über Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

November 2021, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2021 WIFO

Im November lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft über dem Niveau des Vorjahresmonats (+12,9%). Besonders deutlich ist die Abweichung im Gastgewerbe (+61,5%), aber auch im Dienstleistungssektor (+17,5%), im Handel (+11,9%) und im Verarbeitenden Gewerbe (+3,0%) wurde ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnet. In der Landwirtschaft (-5,2%) und im Umwelt- und Energiebereich (-4,0%) ging der Stromverbrauch hingegen zurück.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand September 2021	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		6.695.893	27,9%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.609.441	15,1%
	Baugewerbe	1.571.354	6,6%
	Dienstleistungen	9.180.660	38,3%
	Sonstige Sektoren	1.705.978	7,1%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.421.795	22,6%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.645.638	44,4%
	Unternehmen insgesamt	16.067.433	67,0%
Sonstige Kunden		1.210.998	5,1%
Insgesamt		23.974.324	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2021 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2020	Stand 3. Quartal 2021	Veränderung Q3/2020 – Q3/2021
Privathaushalte	5.212.285	5.373.387	6,1%
Unternehmen	11.736.856	11.753.804	2,2%
Sonstige Kunden	1.122.729	1.155.738	3,9%
Insgesamt	18.071.871	18.282.929	3,4%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2021 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2020	Stand November 2021	Veränderung 11/2020 – 11/2021
Golden Delicious	0,74	0,77	1,3%
Gala	0,71	0,67	-2,9%
Red Delicious	0,74	0,76	8,6%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2021 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2020	2. Quartal 2021	Veränderung Q2/2020 – Q2/2021
Wohngebäude	1.527.995	403.530	-14,2%
Nicht-Wohngebäude	2.248.625	705.363	36,6%
Insgesamt	3.776.620	1.108.893	12,4%

Quelle: ASTAT

© 2021 WIFO

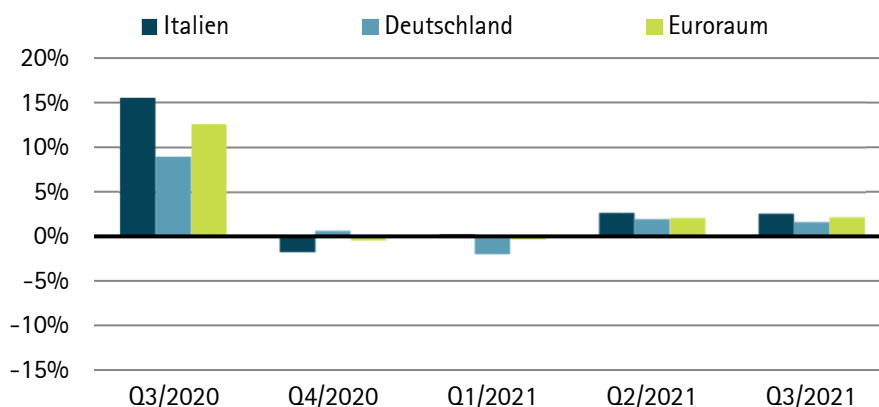
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

BIP steigt im dritten Quartal 2021 weiter

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2021 WIFO

Die gute Entwicklung der Impfkampagne und die vollständige Rückkehr zur Normalität in den Sommermonaten haben die Erholung der europäischen Volkswirtschaften gefördert. Im dritten Quartal 2021 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 2,2% gestiegen. Mit einer Zunahme um 2,6% verzeichnete die italienische Wirtschaft ein stärkeres Wachstum als der europäische Durchschnitt, während Deutschland eine etwas moderatere Erhöhung des BIPs (+1,7%) verzeichnete.

Die jüngsten von der Europäischen Kommission veröffentlichten Prognosen für das Jahr 2021 zeigen ein Wachstum des BIPs von 5,0% für die Eurozone und von 6,2% für Italien.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2022
Euroraum	5,0%	4,3%	7,9%	7,5%	-7,1%	-3,9%
Italien	6,2%	4,3%	9,8%	9,3%	-9,4%	-5,8%
Deutschland	2,7%	4,6%	3,6%	3,4%	-6,5%	-2,5%
Frankreich	6,5%	3,8%	8,0%	8,0%	-8,1%	-5,3%
Vereinigtes Königreich	6,9%	4,8%	4,9%	4,7%	-10,1%	-5,5%
USA	5,8%	4,5%	5,5%	4,2%	-11,4%	-7,9%
Japan	2,4%	2,3%	2,8%	2,6%	-9,1%	-5,0%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, November 2021)

© 2021 WIFO

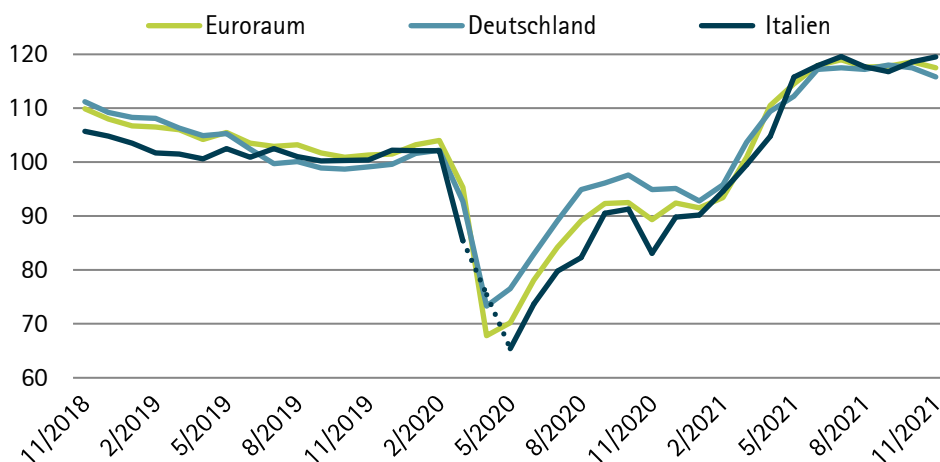
WIRTSCHAFTSKLIMA

Vertrauensklima der Eurozone ging im November leicht zurück

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2021 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone nahm im November um 1,1 Punkte im Vergleich zum Oktober ab. Der entsprechende Index beträgt nun 117,5 Punkte. Auch in Deutschland ist ein Rückgang des Vertrauensklimas zu beobachten: Der entsprechende Index reduzierte sich um 1,7 Punkte im Vergleich zum Vormonat und liegt damit bei 115,8 Punkten.

In Italien stieg hingegen der Index im Vergleich zur letzten Erhebung um 0,9 Punkte und liegt jetzt bei 119,5 Punkten. Dieser Anstieg ist auf alle Wirtschaftssektoren zurückzuführen, bei den Konsumenten hat sich das Vertrauen hingegen leicht verschlechtert.

